

**Zeitschrift:** Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse  
**Herausgeber:** Schweizerischer Forstverein  
**Band:** 135 (1984)  
**Heft:** 4

**Nachruf:** Nekrologe = Necrologie  
**Autor:** Saxer, Emil

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

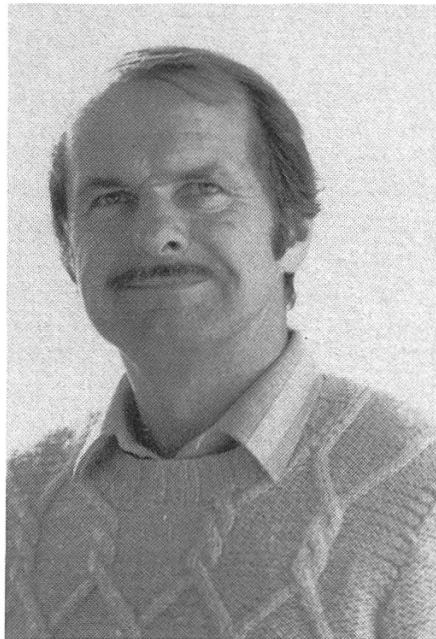
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 30.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



**Jan Prochazka 1935–1984**  
Adjunkt beim Oberforstamt Nidwalden

Jan Prochazka wurde im Jahre 1935 in Machendorf ČSSR geboren. Im Jahre 1970 kam er mit seiner Familie als politischer Flüchtling in die Schweiz. Als ausgebildeter Forstingenieur fand er nach kurzer Zeit Anstellung beim Oberforstamt Nidwalden.

In der neuen Umgebung und am Arbeitsplatz konnte er seine Aktivität und Energie entfalten, ohne Repressalien befürchten zu müssen.

Zur Hauptsache wurde ihm die Erschliessung der Waldungen sowie die Projektierung und Bauleitung von Flurstrassen übertragen. Im Engelbergertal hatte er auch die Aufgabe, sich mit der Bewirtschaftung des Waldes zu befassen. In erstaunlich kurzer Zeit konnte er sich in den neuen Aufgabenbereich einarbeiten.

Die Liebe zur Natur, die guten beruflichen Kenntnisse, die Vertrautheit mit dem Gebirge und die Kontaktfreudigkeit mit der Bevölkerung befähigten ihn zu einem guten Forstmann. Wo immer er Gelegenheit hatte, schöpfte er alle Möglichkeiten aus, den Waldbesitzern und den Bergbauern zu helfen. Ihm war dies ein echtes Bedürfnis, und er setzte sich auch in der Freizeit uneigennützig dafür ein, den nicht auf Rosen gebetteten Bergbauern zu helfen.

In seiner beruflichen Tätigkeit scheute er weder Geländeschwierigkeiten noch widerwärtige Witterungsverhältnisse. Dies wurde ihm am Freitag, den 9. März, zum Verhängnis. Auf einer Dienstreise geriet er auf der Chalcherlialp am Stanserhorn in ein Schneebrett, aus dem es kein Entrinnen mehr gab. Er lebte für seinen Beruf und musste dies mit seinem Leben bezahlen.

Die Bevölkerung von Nidwalden würdigt seine Tätigkeit. In seinen Werken hat er sich ein bleibendes Andenken geschaffen.

*Emil Saxer, Stans*